

B2.4. Ingenieure, Architekten, Expertisen

140217

Expertisen, Gutachten, Rechtsschriften

Beantwortung Kleine Anfrage

Peter M. Wettler (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 2. September 2013 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Ich bitte den Stadtrat, die folgende Frage zu beantworten:

Wie hoch ist die Summe, die der Stadtrat oder einzelne Exekutivmitglieder vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2013 für

- a) Studien*
 - b) Expertisen*
 - c) Gutachten*
 - d) Rechtsschriften*
- usw.*

beschlossen und ausgegeben hat bzw. haben, und wie verteilt sich dieser Betrag auf die sieben Abteilungen?"

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Grundsätzlich übt der Stadtrat grosse Zurückhaltung aus beim Beizug externer Fachleute. Es gibt aber einzelne Geschäfte, die sich durch eine hohe Komplexität auszeichnen und deren Bearbeitung ein spezifisches Fachwissen erfordern. Darunter gehören anspruchsvolle Rechtsschriften wie die Einsprache zum Gateway Limmattal oder Fachanalysen zur Lärmbelastung an Gemeindestrassen mit den entsprechenden Messungen. Ebenso liess sich der Stadtrat bei der Frage "Verbleib oder Austritt" aus der Beamtenversicherungskasse (BVK) beraten. Dank einer externen Analyse der Sozialhilfe konnten verschiedene Massnahmen definiert werden, die sich gegenwärtig in Umsetzung befinden. Die bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde angefallenen Beratungskosten werden nur zu rund 30 % von der Stadt Dietikon getragen, da sie prozentual auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt werden. Dies sind Auslagen für zum Teil gesetzlich vorgeschriebene forensische Gutachten, intensive Abklärungen im Familienbereich, aber auch einmaliger Initialaufwand, der für den Aufbau der KESB benötigt wurde.

Auch politische zum Teil gesetzlich vorgeschriebene Vorstösse können den Beizug von Fachleuten auslösen, wenn die Beantwortung zum Beispiel mit umfangreichen Projektstudien verbunden ist, wie etwa die Variantenabklärung zur Verlängerung der Bremgarten - Dietikon Bahn ins Gebiet Silbern.

Der Stadtrat oder einzelne Exekutivmitglieder haben in der Zeit vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2013 gesamthaft Fr. 450'657.10 für Studien, Rechtsschriften, Expertisen und Gutachten ausgegeben.

Sitzung vom 10. Februar 2014

Die Kosten in Franken verteilen sich wie folgt auf die Abteilungen:

Abteilung	Total	Planungsstudien	Rechtsschriften	Expert./Gutachten
Präsidialabteilung	132'871.45	19'440.00	59'267.85	54'163.60
- Stadtplanungsamt	57'716.90	19'440.00	33'311.20	4'965.70
- KESB	75'154.55	0.00	25'956.65	49'197.90*
- übrige Bereiche	0.00	0.00	0.00	0.00
Hochbauabteilung	43'900.00	15'000.00	28'900.00	0.00
Infrastrukturabteilung	13'500.00	13'500.00	0.00	0.00
Finanzabteilung	116'863.10	0.00	0.00	116'863.10
- Finanzabteilung**	107'945.20	0.00	0.00	107'945.20
- AGZ	8'917.90	0.00	0.00	8'917.90
Sicherheits- und Gesundheitsabteilung	20'607.85	15'005.85	1'974.00	3'628.00
Sozialabteilung	66'396.95	36'449.80	5'556.00	24'391.15
Schulabteilung	56'517.75	22'160.00	3'292.95	31'064.80
Total Pol. Gemeinde	450'657.10	121'155.65	98'990.80	230'110.65

*) gebundene Ausgaben im Rahmen des Budgets; keine Bewilligung durch den Stadtrat

**) im Zusammenhang mit der Evaluation einer neuen Vorsorgeeinrichtung (BVK-Analyse) sind Fr. 85'621.60 angefallen. Die restlichen Kosten betreffen die Analyse Zindel (Sozialabteilung).

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler (SP) betreffend Kosten für Studien, Rechtsschriften, Experten und Gutachten wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Sekretariat Gemeinderat;
- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Leiterin Finanzabteilung;
- Finanzvorstand.

NAMENS DES STADTRATES



Jean-Pierre Balbiani
Vizepräsident



Uwe Krzesinski
Stadtschreiberin-Stv.

NH 02_10_Expertisen_Gutachten_Rechtsschriften.doc

versandt am: